



Kanada: Gesundheitsbehörde konnte Existenz von Virus nicht nachweisen!
Angeklagter freigesprochen!

- [uncut-news.ch](#)
- August 4, 2021
- [Tipp/Must read/Topthema/Aktuell](#)

Bürger aus Kanada, der im Dezember zu einer Geldstrafe verurteilt wurde, weil er die COVID-Maßnahmen nicht eingehalten hatte, verlangte zu seiner Verteidigung den Gesundheitsberater der Provinz Alberta, „ihm ein Foto des isolierten SARS-Cov2-Virus zu zeigen“.

Die Antwort der Gesundheitsbehörde war, dass ihnen diese Informationen nicht vorliegen, daher basiert ihr Bußgeld nicht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und ist unrechtmäßig.

Bei der nächsten mündlichen Anhörung des Prozesses erschienen zwei Staatsanwälte und statt des Gesundheitsberaters der Provinz Alberta war die Klägerin Königin Elisabeth von England, was ein Zeichen ist, das dieser Prozess doch sehr wichtig zu sein schien.

Sie versuchten, die Vorladung des Gesundheitsberaters wegen eines Formfehlers für ungültig zu erklären, aber der Mann ließ sich nicht einschüchtern und argumentierte, dass die Covid-Maßnahmen auf der Existenz des SARS-Cov2-Virus beruhen und der Gesundheitsberater nicht in der Lage war, dessen Existenz zu beweisen, indem er schriftlich zu Protokoll gab, dass der Gesundheitsberater die Existenz des Covid-Virus nicht beweisen konnte.

[Stew Peters](#) der Moderator meinte dann, dass dies das Ende von Covid einleiten könnte.

Diese Entscheidung könnte nicht nur den Weg ebenen für ähnliche Klagen in anderen Ländern es könnte auch eine enorme Wellte geben für Anklagen gegen Staaten und deren Machthaber. Covid-Maßnahmen sind illegal, weil sie nicht wissenschaftlich durch die Existenz von SARS Cov2 gerechtfertigt sind.

[Hier gibt es noch weiter Informationen in Englisch.](#)



Quelle: <https://uncutnews.ch/kanada-gesundheitsbehoerde-konnte-existenz-von-virus-nicht-nachweisen-angeklagter-freigesprochen/>
20210812 DT (<https://stopreset.ch>)